

checkfelix

MOBILE TRAVEL REPORT

— 2016 —

GUIDE
BOOK



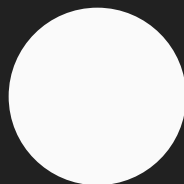
TICKET



checkfelix

Das Internet hat nicht nur die Reiseindustrie grundlegend verändert. Auch das Reiseverhalten der Konsumenten ist heute ein anderes als noch vor zehn Jahren – Online-Reisetools haben ihren Beitrag dazu geleistet. Mobile Technologien beschleunigen diese Entwicklung, nicht zuletzt deshalb, weil das Reisen mit mobilen Endgeräten heutzutage buchstäblich Hand in Hand geht. Dank mobiler Anwendungen sind Österreicher, egal wo sie unterwegs sind, immer online, up-to-date und auch bei der Planung und Organisation von Reisen immer einen Schritt voraus.

Eine Umfrage der Reisesuchmaschine checkfelix.com zeigt: Digital nimmt zwar an Bedeutung immer mehr zu, doch Offline ist noch längst nicht abgeschrieben. checkfelix.com hat österreichische Reisende befragt, inwiefern die ansteigende Nutzung von Mobilgeräten die eigene Reiseplanung und -organisation beeinflusst und wie sich das heutige Reiseverhalten im Vergleich zu dem von vor zehn Jahren verändert hat. Die Reiseexperten von checkfelix.com haben auch das Suchverhalten der Nutzer auf iPhone und Android analysiert und mit dem der Computernutzer verglichen. Anhand dieser Daten lässt sich ein genaues Bild über das Verhalten der Nutzer mobiler Reisedienste in Österreich erstellen.



Inhalt



Inspiration und Reiseplanung:

Zwischen Offline- und Online-Gewohnheiten



Reisebuchung:

Anstieg bei der Nutzung von mobilen Endgeräten, aber 83 Prozent der Österreicher bleiben dem Computer treu



Unterwegs:

Die meisten Österreicher drucken ihre Bordkarte zuhause aus und teilen ihre Reiseerlebnisse on- und offline



Die Nutzer-Typen in Österreich

iPhone-Nutzer

Android-Nutzer

Computer-Nutzer

Inspiration und Reiseplanung:

Zwischen Offline- und Online-Gewohnheiten

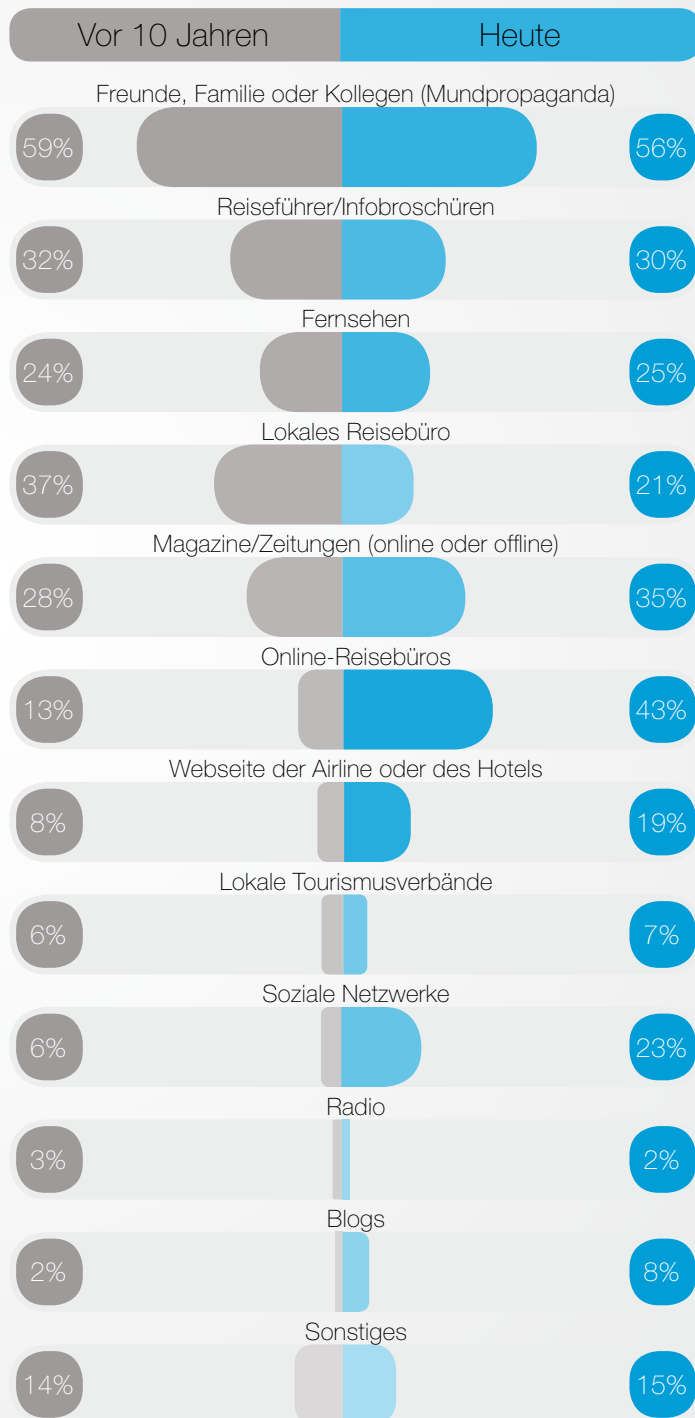


Quellen für Reise-Inspiration: Persönliche Empfehlungen bleiben am wichtigsten

Österreicher suchen ihre Reise-Inspiration heute anders als noch vor zehn Jahren. Damals spielten für 2 von 3 Österreichern (59 Prozent) die Familie, Freunde und Kollegen die größte Rolle, wenn es darum ging, sich für die nächste Reise inspirieren zu lassen – gefolgt vom Reisebüro vor Ort (37 Prozent) und von klassischen Reiseführern (32 Prozent). Nur 13 Prozent der Befragten suchten Inspirationen bei Online-Reisebüros und 8 Prozent schauten direkt auf den Webseiten der Fluglinien oder Hotels nach. Soziale Netzwerke (6 Prozent) und Blogs (2 Prozent) waren damals für Österreicher kaum von Bedeutung.

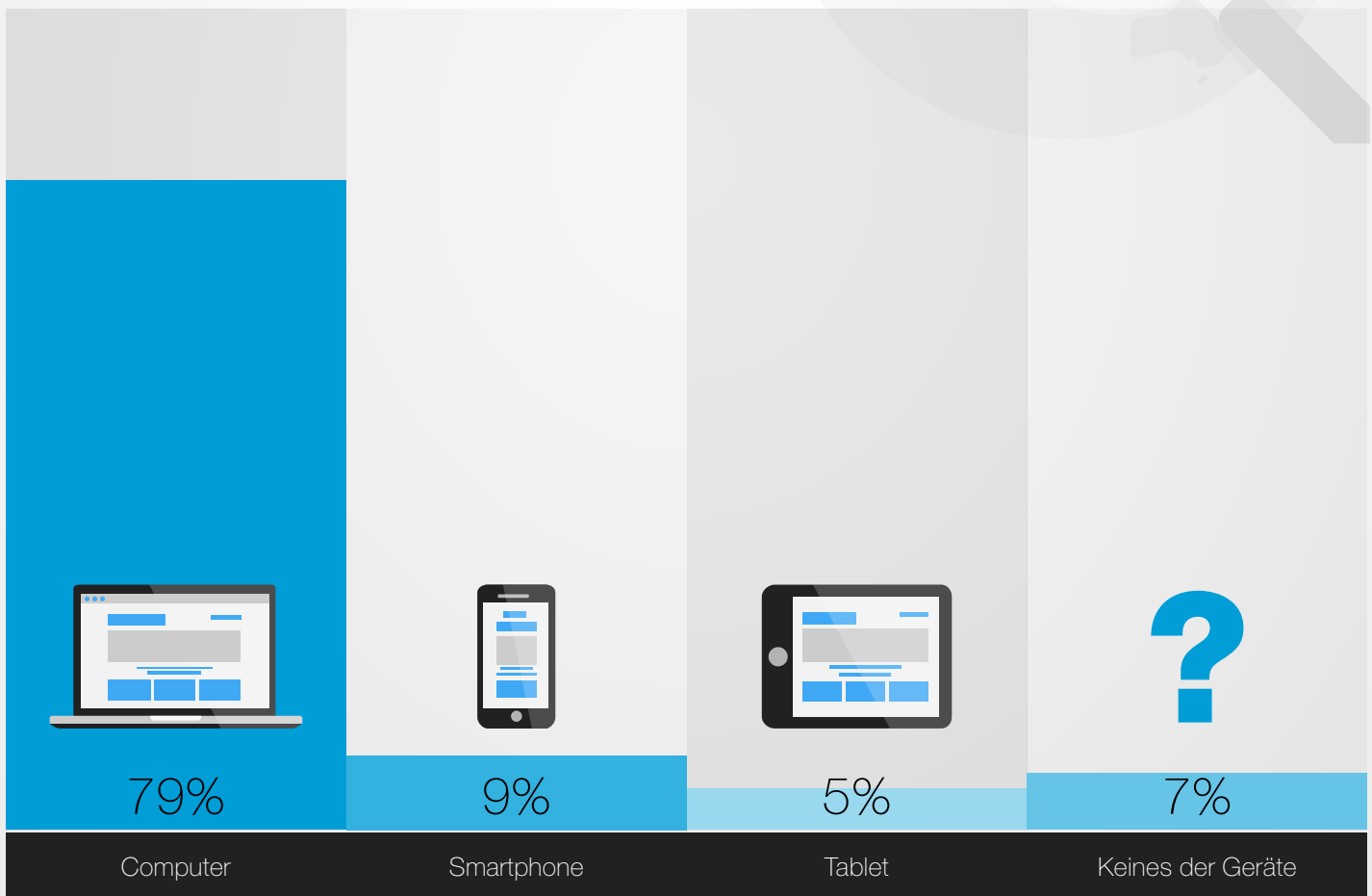
Heutzutage hat sich das Verhalten der Österreicher in Bezug auf die Suche nach Reise-Inspiration komplett verändert. Auch wenn sich nach wie vor 56 Prozent der Österreicher ihr nächstes Reiseziel von Freunden und Bekannten empfehlen lassen, greifen heute ganze 43 Prozent auf Online-Reisebüros zurück und die Anzahl der Reisenden, die soziale Netzwerke als Inspirationsquelle nutzen, hat sich mit 23 Prozent in den letzten zehn Jahren fast vervierfacht. Das Reisebüro vor Ort hat an Beliebtheit verloren, denn nur noch 21 Prozent greifen auf diese Option zurück. Diese Verschiebung in Richtung Online wird bei Betrachtung der jüngeren Generation (18 bis 24 Jahre) noch deutlicher: Auch wenn für 70 Prozent der Befragten dieses Alters der Rat von Familie und Freunden am gefragtsten ist, nutzen 54 Prozent soziale Netzwerke als Reise-Inspiration und 29 Prozent Blogs. Dies zeigt deutlich, dass Österreicher heutzutage mehr und mehr gewillt sind, sich nach Reise-Ideen online umzuschauen.

Im europäischen Vergleich liegen Österreicher bei der Nutzung von Online-Reiseportalen als Inspirationsquelle über dem Durchschnitt. Bezüglich sozialer Netzwerke sind jedoch russische Reisende nicht zu übertreffen – ganze 47 Prozent gaben an, sich auf Facebook, Instagram und Co. für die nächste Reise inspirieren zu lassen.



Inspirationen für die nächste Reise suchen die Österreicher am liebsten am Computer

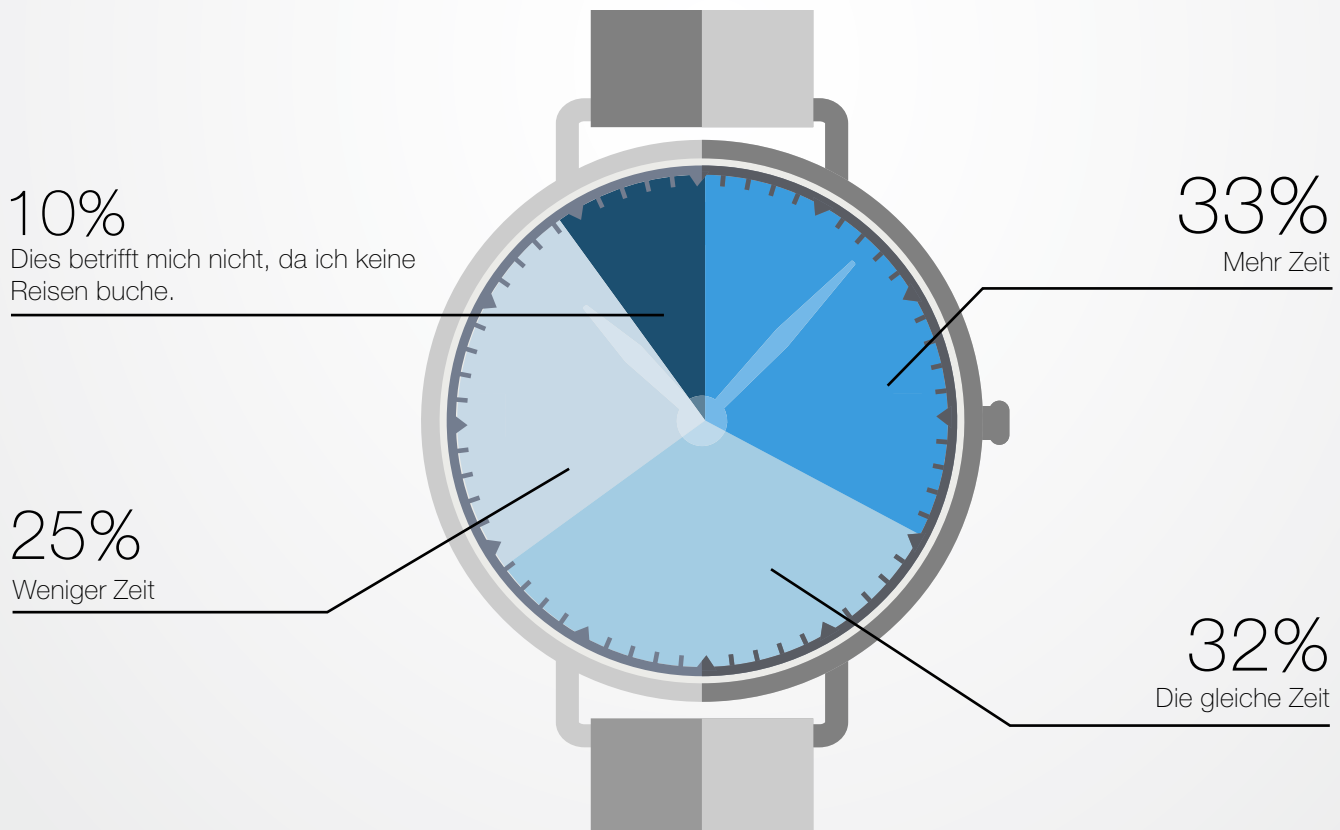
Die Umfrage hat ergeben, dass 79 Prozent der befragten Österreicher ihre Recherchen über mögliche nächste Reiseziele am Computer durchführen, während lediglich 14 Prozent dafür ihr Tablet oder Smartphone nutzen. Allerdings unterscheiden sich die Ergebnisse je nach Altersgruppe deutlich. Bei den 18- bis 24-Jährigen suchen 24 Prozent Inspirationen für die nächste Reise per Tablet oder Smartphone.



Selber suchen dauert länger: Internet und neue Technologien bringen Österreichern keine Zeitersparnis bei der Reiseplanung

Jeweils ein Drittel der österreichischen Befragten gab an, dass sie heute das Gefühl haben, mehr Zeit (33 Prozent) oder mindestens genauso viel Zeit (32 Prozent) für die Reiseplanung aufzuwenden wie vor zehn Jahren. Dieser Anstieg könnte damit zusammenhängen, dass die Österreicher es zwar schätzen, Reisen heute online auf eigene Faust zu planen, die individuelle Suche aber mehr Zeit in Anspruch nimmt, als es der Besuch eines örtlichen Reisebüros vor zehn Jahren noch tat.

Auch in anderen europäischen Ländern gehen die Meinungen von Reisenden auseinander, ob sie heute oder vor 10 Jahren mehr Zeit in die Reiseplanung investiert haben: Im Durchschnitt gaben 31 Prozent der Befragten an, mehr Zeit und 29 Prozent die gleiche Zeit mit der Reiseplanung zu verbringen als noch vor 10 Jahren. 32 Prozent haben das Gefühl, heutzutage weniger Zeit für die Planung von Reisen zu benötigen.



Reisebuchung:

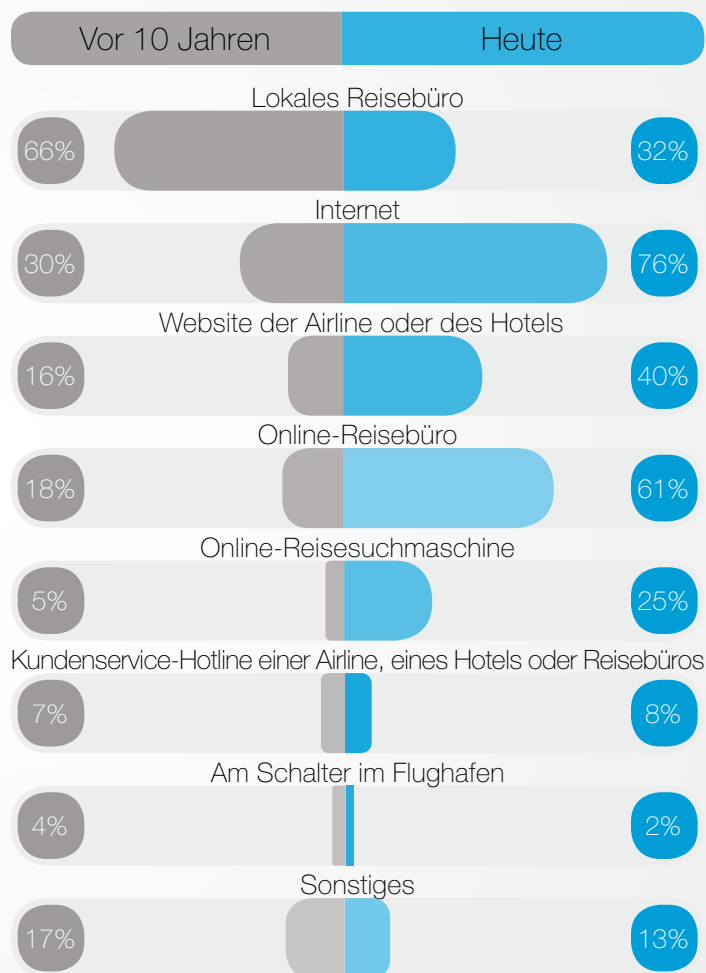
Mobile Endgeräte werden immer beliebter, aber 83 Prozent der Österreicher bleiben dem Computer treu



Mobil suchen, online buchen: Die Österreicher buchen ihre Reisen am liebsten im Internet, doch das Reisebüro ist nach wie vor beliebt

Die Umfrage zeigt, dass Österreicher vor einem Jahrzehnt ihre Reise am liebsten offline gebucht haben – 66 Prozent wandten sich an ein örtliches Reisebüro, während lediglich 30 Prozent das Internet dafür nutzten. Dieser Trend hat sich im Vergleich zu heute drastisch geändert: 76 Prozent der Befragten gaben an, ihre Reise nun online zu buchen. Nur 32 Prozent der Österreicher, also knapp die Hälfte im Vergleich zu vor zehn Jahren, gehen dafür noch ins Reisebüro. Die Österreicher liegen bei der Online-Buchung leicht über dem europäischen Durchschnitt. Buchten vor 10 Jahren nur 29 Prozent der Europäer ihre Reisen online, liegt heute der Anteil bereits bei 73 Prozent.

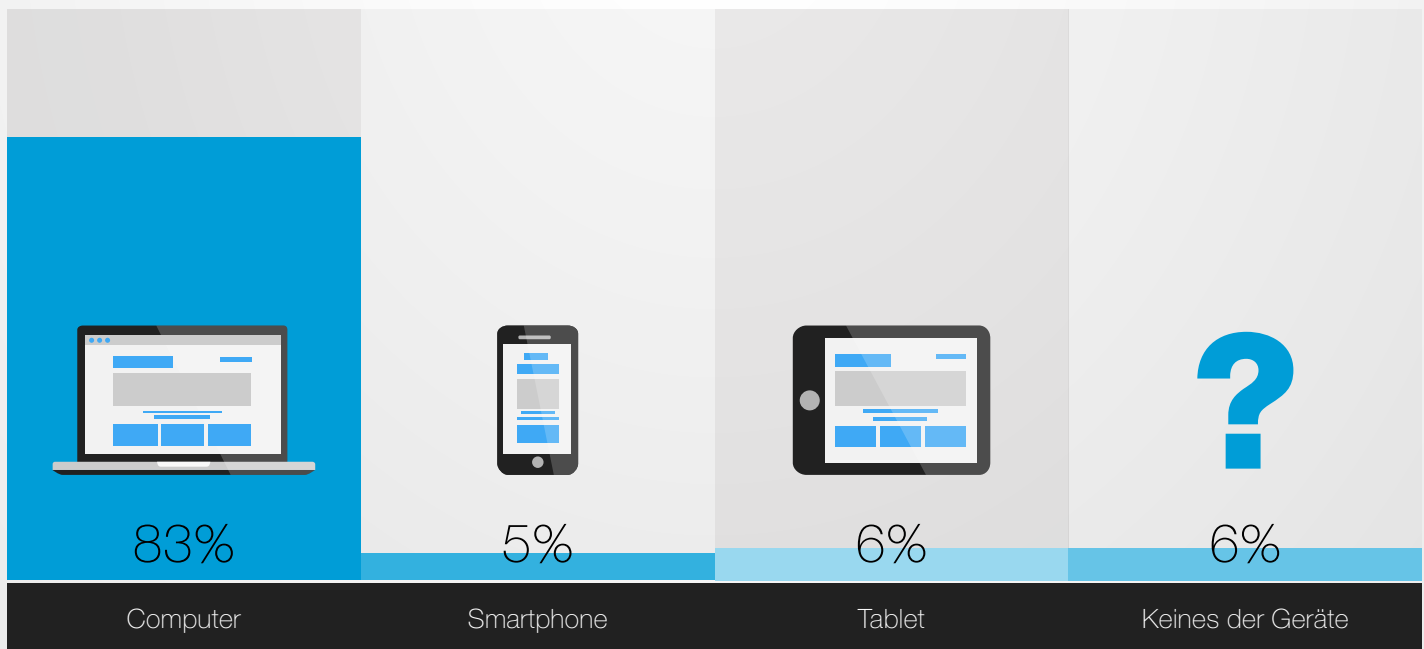
Wie wichtig das Internet heute für Reisende ist, belegen die Nutzerzahlen der Online-Reisebüros, die in einem Jahrzehnt von 18 Prozent auf 61 Prozent angestiegen sind. Auch Reisesuchmaschinen werden für Österreicher immer wichtiger. Verglichen vor zehn Jahren gerade mal 5 Prozent der Österreicher Reiseangebote online, sind es heute bereits fünf mal so viele: 25 Prozent. Die Zahlen zeigen: Reisende wollen heute die Urlaubsplanung selbst in die Hand nehmen und suchen nach Möglichkeiten, Preise individuell und transparent zu vergleichen, um so das beste Angebote für die eigenen Bedürfnisse zu finden. Angesichts der steigenden Anzahl verschiedener Online-Reisedienste, sowie der Möglichkeit über diverse Endgeräte auf das Internet zuzugreifen, überrascht es kaum, dass der Preisvergleich im Internet heute eine bedeutende Rolle bei den Reisebuchungen der Österreicher spielt.



Die Mehrheit der österreichischen Reisenden scheut die Buchung auf einem Mobilgerät

Die Österreicher buchen ihre Reisen noch immer am liebsten am Computer. Das gaben 83 Prozent der Befragten an. Tablets oder Smartphones nutzen dagegen gerade mal je 11 Prozent zum Buchen. Im Vergleich mit den mobilen Geräten gelten Computer als besonders benutzerfreundlich und sicher - zwei Aspekte, auf die die Österreicher besonders viel Wert legen.

Gleichzeitig zeigen die Zahlen: In Sachen Reisebuchung sind die Österreicher nicht sonderlich flexibel und spontan. Mal schnell per Smartphone buchen, würden die wenigsten. Eine Ausnahme ist die Generation zwischen 18 und 24 Jahren. In dieser Altersgruppe gaben immerhin 10 Prozent an, Reisen auch per Smartphone zu buchen.



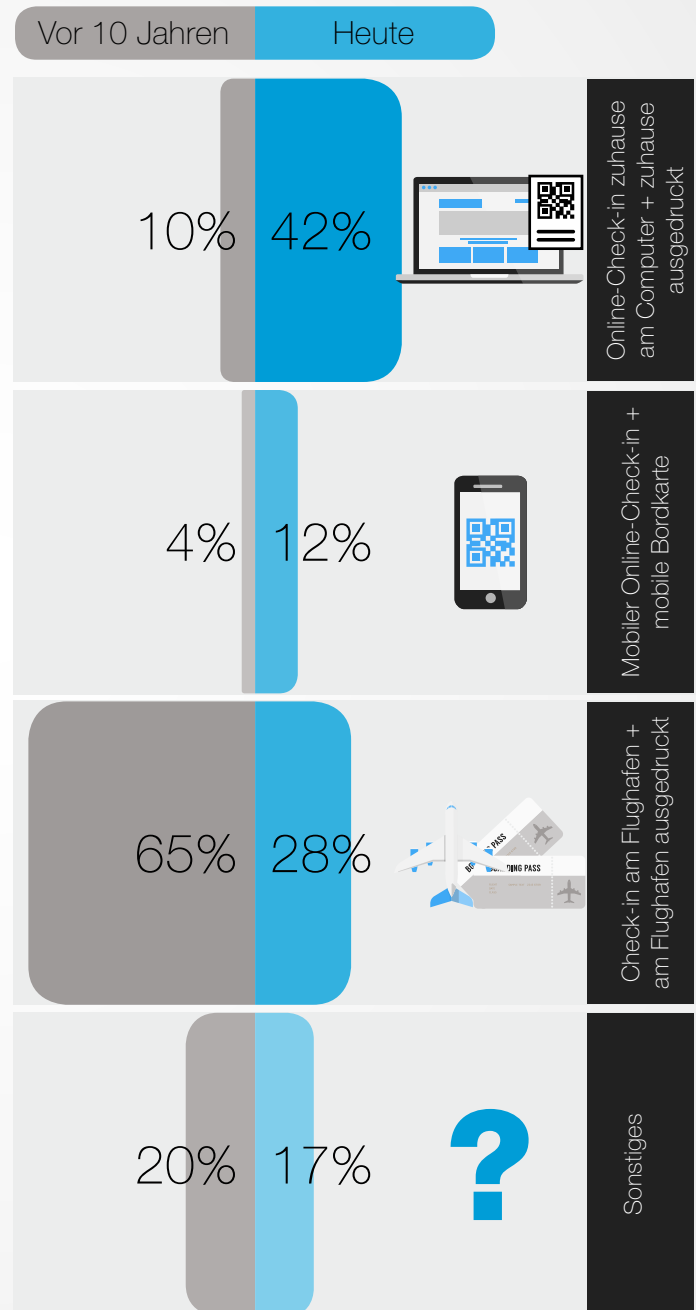
On-the-go:

Die meisten Österreicher
drucken Bordkarten
zu Hause aus und teilen
ihre Reiseerlebnisse offline



Mobile Bordkarten auf dem Smartphone werden kaum genutzt

Vor zehn Jahren begann für den Großteil der Österreicher ein Flug mit dem Check-in am Terminal. Das gaben 65 Prozent der Befragten an. Die Möglichkeit, Bordkarten selbst auszudrucken und online einzuchecken, nutzten damals lediglich zehn Prozent. Und gerade mal vier Prozent checkten per Smartphone ein. Heute erledigen 2 von 5 Österreichern (42 Prozent) den Check-in am liebsten bequem von zuhause aus am Computer und drucken die Bordkarte selbst aus. Einchecken am Terminal bevorzugen heute nur noch 28 Prozent der Österreicher. Mobile Bordkarten und Einchecken per Smartphone haben sich in Österreich allerdings noch nicht durchgesetzt. Lediglich 12 Prozent der befragten Österreicher gaben an, das Smartphone hierfür zu nutzen. Eine Ausnahme stellen hier die unter 35-Jährigen dar: 20 Prozent der Österreicher dieser Altersgruppe speichern ihre Bordkarte digital auf dem Smartphone.

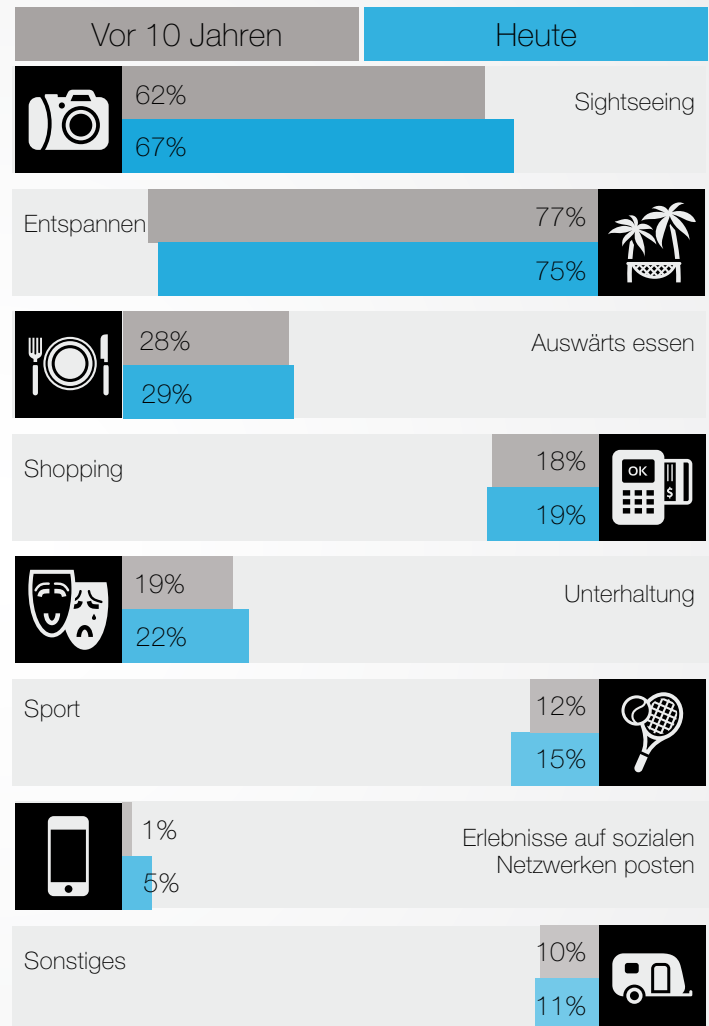


Die Urlaubsgestaltung hat sich in den letzten 10 Jahren kaum verändert

Wie Österreicher ihre Zeit am Urlaubsort verbringen, hat sich laut der Umfrage in den vergangenen 10 Jahren kaum verändert. Noch immer wollen Reisende am liebsten entspannen, lokale Sehenswürdigkeiten besuchen und gut essen. Hier unterscheiden sich die Österreicher kaum von anderen Europäern. Eine Ausnahme bilden österreichische Reisende, was die sportliche Betätigung im Urlaub angeht. Mit 15 Prozent stechen die Österreicher zusammen mit den Polen (14 Prozent) deutlich aus dem europäischen Durchschnitt hervor (10 Prozent).

Urlaubsbilder und Reisetipps gehören zu den beliebtesten Posts in den sozialen Netzwerken. Doch im Urlaub verzichten die Österreicher gerne auf Facebook, Twitter und Co. Gerade einmal fünf Prozent teilen von unterwegs regelmäßig ihre Reiseerlebnisse. Bei den unter 35-Jährigen lag der Anteil mit 10 Prozent höher, doch unterm Strich loggen sich die Österreicher im Urlaub gerne aus den sozialen Netzwerken aus.

Im europäischen Vergleich liegt Österreich bei der Social Media Nutzung im Urlaub auf den hinteren Plätzen. Besonders russische (22 Prozent) und italienische (16 Prozent) Touristen teilen im Urlaub eifrig ihre Erlebnisse.

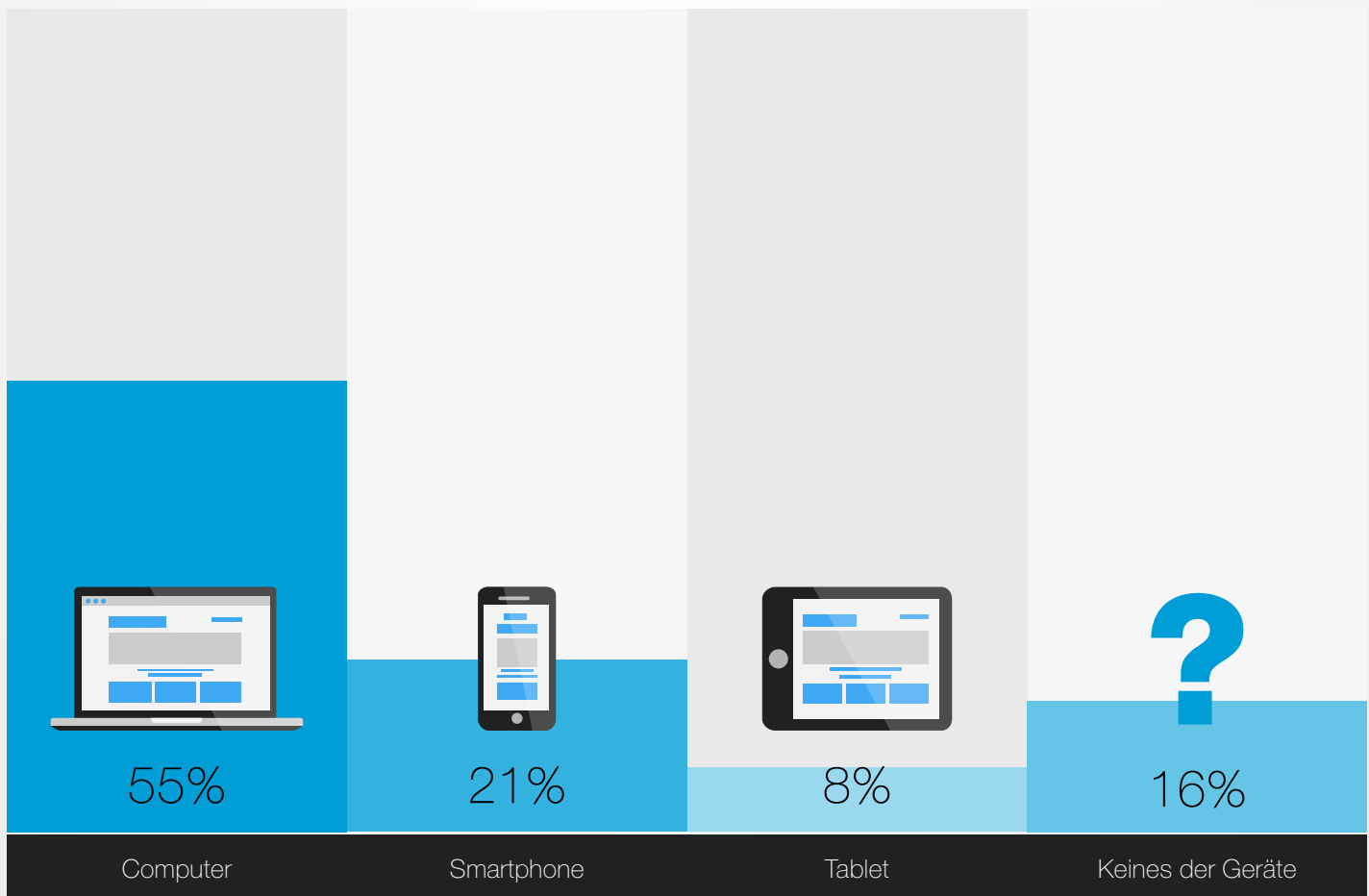


Tablet und Smartphone werden von Österreichern im Urlaub für Planungen vor Ort kaum genutzt

Digital Detox – viele Österreicher (16 Prozent) bleiben im Urlaub am liebsten offline und setzen Smartphones, Tablets und Laptops für die Aktivitätenplanung am Urlaubsort nicht ein.

Wer nicht ohne Technik auskommt, greift häufig zum Laptop (55 Prozent) für die Urlaubsplanung vor Ort. 21 Prozent

setzen dafür das Smartphone ein. Tablets (8 Prozent) nutzen die Österreicher hingegen seltener im Urlaub. Für die unter 24-Jährigen ist und bleibt das Smartphone hingegen das wichtigste Gadget. 49 Prozent nutzen im Urlaub ihr Smartphone aktiv, während 35 Prozent zum Computer greifen.



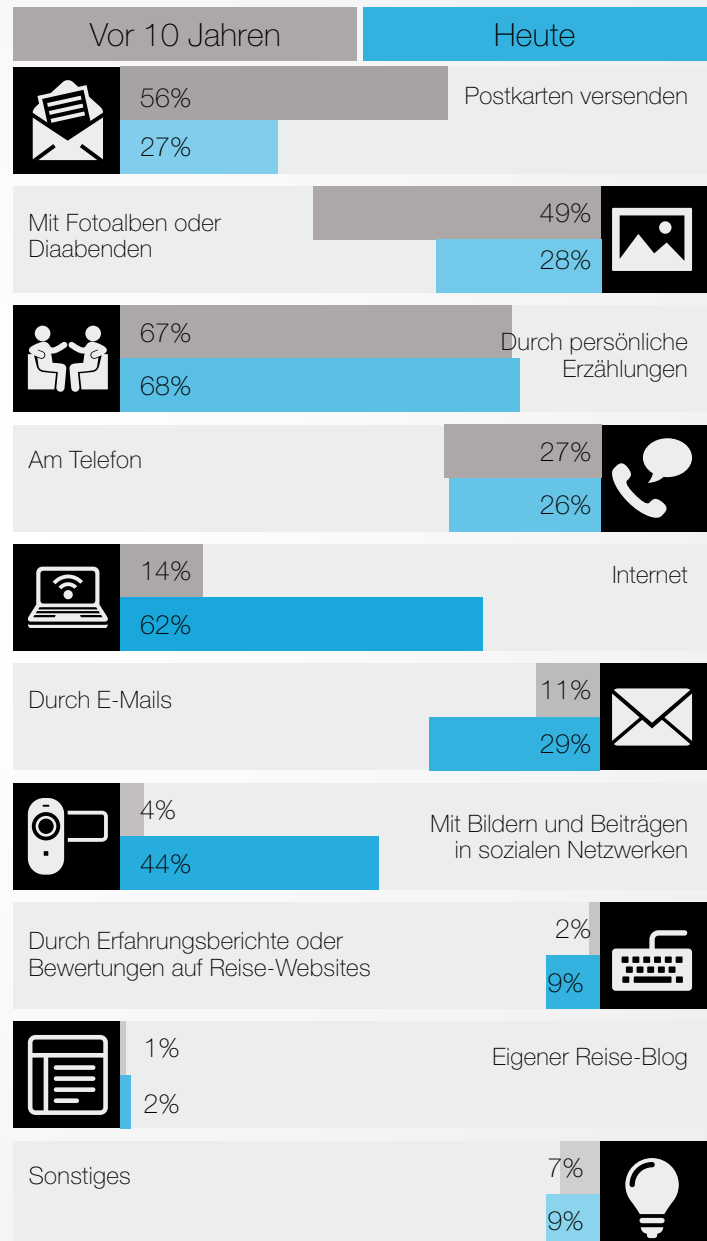
Teilen von Reiseerlebnissen: wachsende Bedeutung der sozialen Netzwerke

Ob auf Facebook, persönlich oder per Postkarte – die Reiseerlebnisse mit Freunden und Bekannten teilen, gehört für viele zum Urlaub wie Sand und Meer. Dabei erzählen die Österreicher Freunden und Bekannten am liebsten persönlich von den Reisen. Mit 68 Prozent ist den Österreichern der persönliche Austausch heute sogar noch wichtiger als vor 10 Jahren (67 Prozent).

Dafür schreiben immer weniger Österreicher Postkarten. Nur 27 Prozent schicken die Urlaubsgrüße noch per Post. Das war vor zehn Jahren anders. Damals sendeten 56 Prozent die Urlaubsgrüße an die Liebsten per Ansichtskarte.

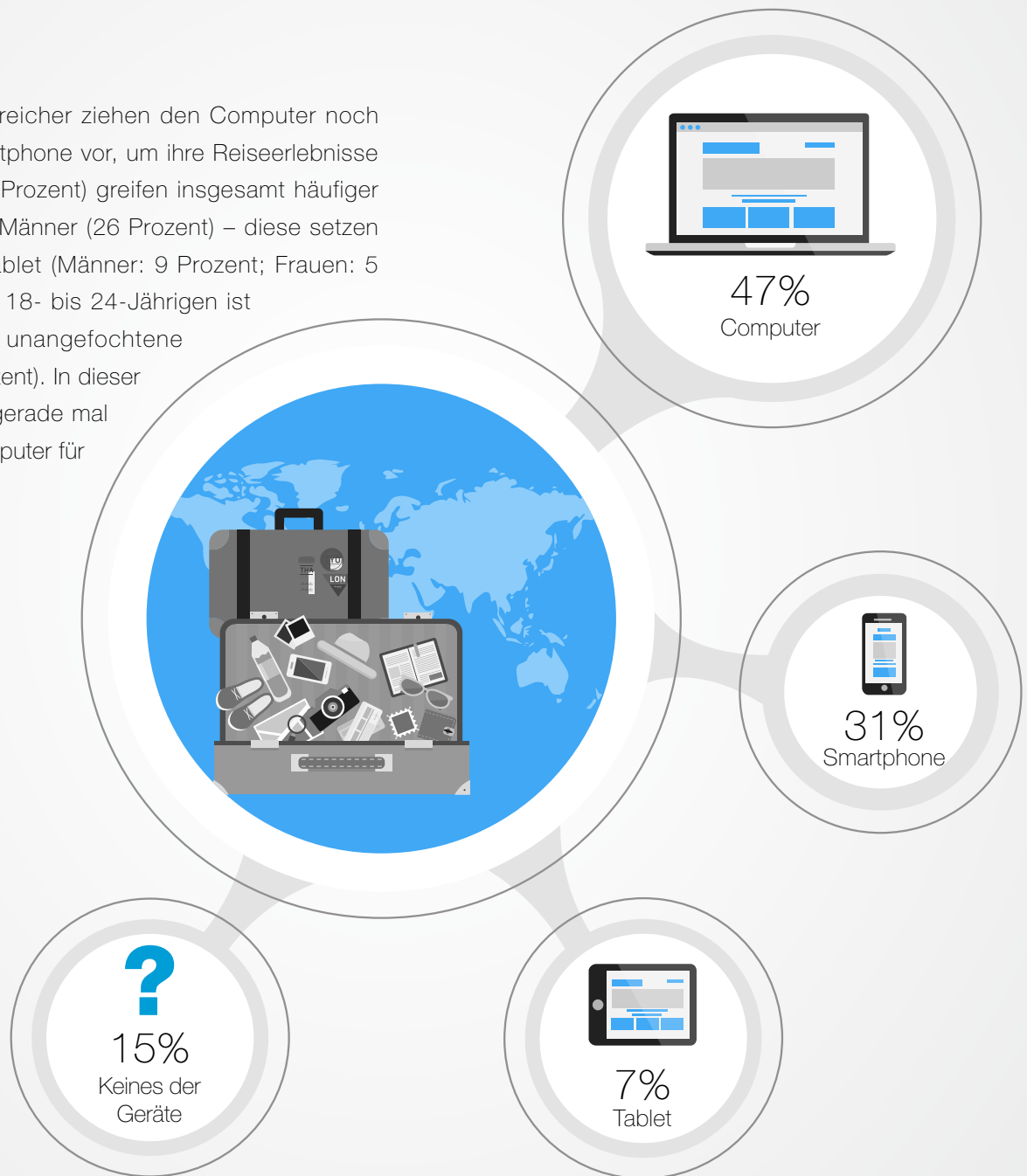
Heute grüßen die Österreicher lieber online. Lag der Anteil hier vor 10 Jahren gerade einmal bei 14 Prozent, teilt heute jeder zweite Österreicher (62 Prozent) seine Urlaubsgrüße über das Internet. Gerade soziale Netzwerke haben dabei enorm an Bedeutung gewonnen.

Fast jeder Zweite (44 Prozent) postet seine Reiseerlebnisse heute auf Facebook, Twitter, Instagram und Co. Noch vor zehn Jahren machten das gerade mal vier Prozent. Dabei teilen Frauen ihre Reisen häufiger in den Netzwerken als Männer. Diese haben dagegen bei den E-Mails die Nase vorne. Die unter 35-Jährigen senden besonders häufig digitale Grüße: 71 Prozent teilen ihre Reiseerlebnisse online und 60 Prozent verwenden dafür Social Media.



Junge Österreicher ziehen das Smartphone dem Computer vor, um Reiserlebnisse zu teilen

Die meisten Österreicher ziehen den Computer noch immer dem Smartphone vor, um ihre Reiserlebnisse zu teilen. Frauen (35 Prozent) greifen insgesamt häufiger zum Smartphone als Männer (26 Prozent) – diese setzen dafür häufiger das Tablet (Männer: 9 Prozent; Frauen: 5 Prozent) ein. Bei den 18- bis 24-Jährigen ist das Smartphone die unangefochtene Nummer eins (62 Prozent). In dieser Altersgruppe nutzen gerade mal 28 Prozent einen Computer für den Urlaubspost.



Die Nutzer-Typen in Österreich



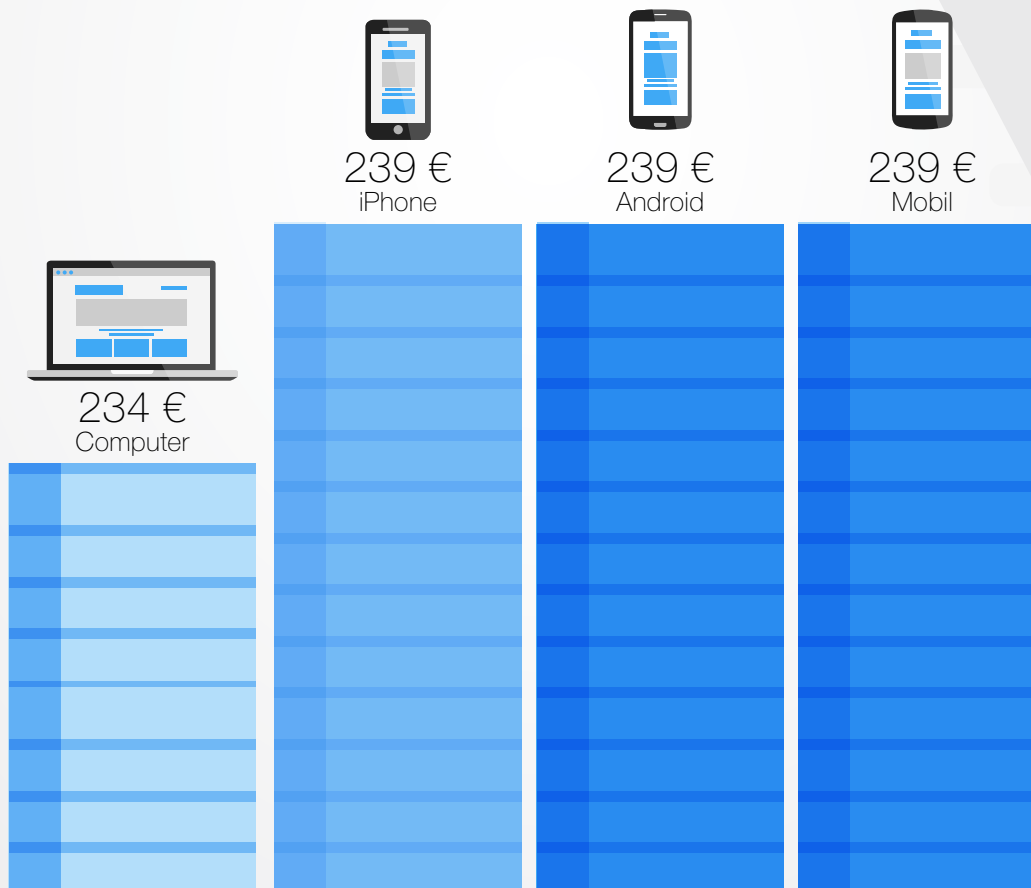
London ist das beliebteste Ziel für alle Nutzer

Auf den ersten drei Plätzen der beliebtesten Reiseziele der Österreicher liegen London, Berlin und Barcelona – unabhängig davon, welches Endgerät für die Suche verwendet wird.

Android				iPhone				Computer			
€				€				€			
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10	London		156	London		175	London		156		
	Berlin		123	Berlin		122	Berlin		138		
	Barcelona		148	Barcelona		149	Barcelona		146		
	Amsterdam		177	New York		542	Hamburg		148		
	Hamburg		129	Amsterdam		152	Amsterdam		161		
	New York		569	Palma de Mallorca		238	Bangkok		605		
	Bangkok		588	Hamburg		137	Paris		144		
	Paris		163	Paris		145	New York		537		
	Palma de Mallorca		229	Bangkok		610	Palma de Mallorca		179		
	Rom		118	Rom		127	Rom		135		

Ausgaben für die beliebtesten Flugziele: Nutzer mobiler Endgeräte sind weniger preissensibel

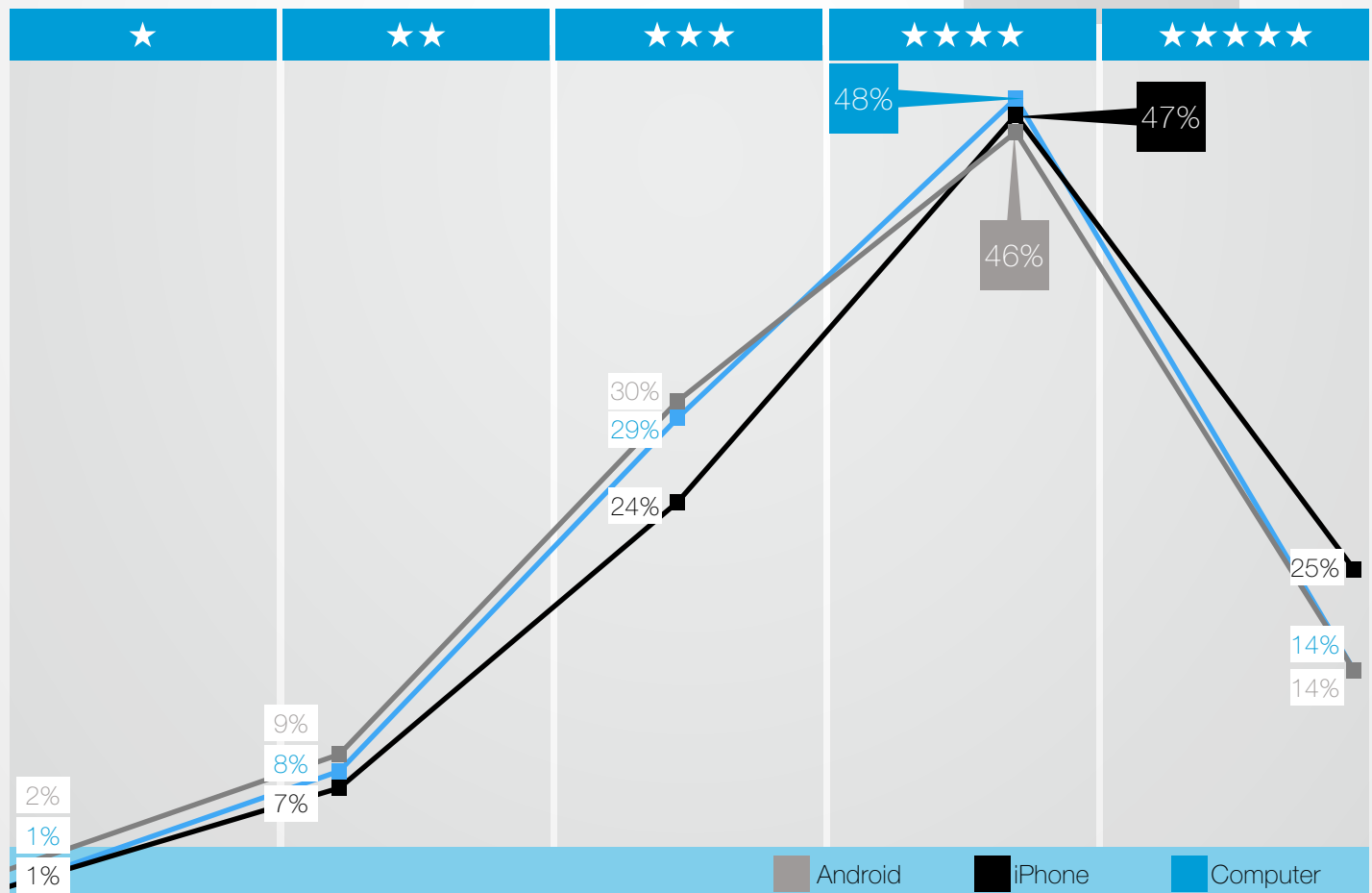
In Österreich geben Reisende, die mit einem mobilen Gerät nach Flügen suchen, durchschnittlich zwei Prozent mehr aus als User, die am Computer recherchieren. Das ergab eine Analyse der Suchanfragen der zehn beliebtesten Reiseziele. iPhone- und Android-Nutzer geben für Flüge jeweils durchschnittlich 239 Euro aus.



Hotelkategorien: Hotels der oberen Mittelklasse werden am häufigsten gesucht

Österreicher suchen am häufigsten nach 4-Sterne-Hotels – und das unabhängig vom Endgerät, über das die Suche durchgeführt wird. Die Ergebnisse zeigen außerdem, dass Österreichs iPhone-Nutzer (25 Prozent) vermehrt nach 5-Sterne-Hotels suchen. Im europäischen Vergleich suchen Schweizer iPhone-Nutzer am ehesten nach luxuriösen Hotelunterkünften:

70 Prozent der Hotelsuchen von Schweizer iPhone-Nutzern auf checkfelix.com werden für Übernachtungsmöglichkeiten in 4- oder 5-Sterne-Hotels getätigt. Das ist europäische Spitze. Polnische Android-Nutzer mögen es hingegen eher einfach. Hier suchen lediglich 40 Prozent Hotels in der Luxuskategorie.



Buchungsentscheidung: Österreicher sind auf Mobilgeräten spontaner als am Computer

Smartphone-User suchen schneller. Österreichische iPhone- und Android-Nutzer benötigen durchschnittlich lediglich 4 Minuten um einen passenden Flug zu suchen und 5 Minuten für die Hotelrecherche, bevor sie buchen. Damit sind sie deutlich schneller als Computer-Nutzer, die durchschnittlich sieben Minuten für die Flug- und sechs Minuten für die Hotelsuche benötigen - im europäischen Vergleich sind die Österreicher damit am gründlichsten. Am schnellsten sind polnische Mobil-User, die im Durchschnitt gerade mal drei Minuten suchen, bevor sie sich entscheiden.



Ø-Zeit für die Flugsuche in Minuten

Ø-Zeit für die Hotelsuche in Minuten

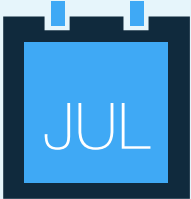


	Computer	
07		06
	iPhone	
04		05
	Android	
04		05
	Mobil	
04		05

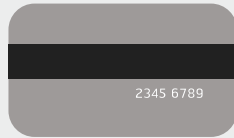
Beliebteste Reisemonate der Österreicher sind Juli und August

Der beliebteste Reisemonat bei Computer- und Android-Nutzern ist der Juli, gefolgt vom August. Genau andersrum sieht es bei den iPhone-Usern aus. Am dritthäufigsten gesucht wird für den feiertagsreichen Dezember.



Android	iPhone	Computer
		
		

iPhone-Nutzer



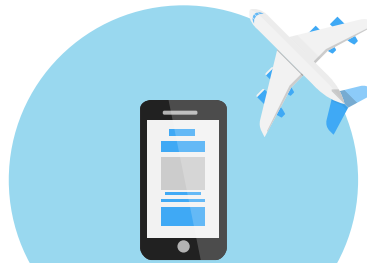
Geben durchschnittlich
239 €
für ein Flugticket zu einem der
beliebtesten Flugziele aus.



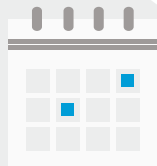
Reisen am liebsten nach
London



Buchen am häufigsten ein
4-Sterne-Hotel



Brauchen
4
Minuten für die Flugsuche,
bevor sie buchen.

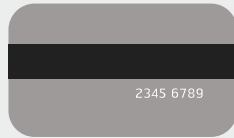


Verreisen am liebsten im
August



Brauchen
5
Minuten für die Flugsuche,
bevor sie buchen.

Android-Nutzer



Geben durchschnittlich
239 €
für ein Flugticket zu einem der
beliebtesten Flugziele aus.



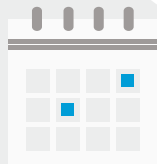
Reisen am liebsten nach
London



Buchen am häufigsten ein
4-Sterne-Hotel



Brauchen
4
Minuten für die Flugsuche,
bevor sie buchen.



Verreisen am liebsten im
Juli



Brauchen
5
Minuten für die Flugsuche,
bevor sie buchen.

Computer-Nutzer



GUIDE BOOK



6789
SAMPLE TEXT 2345 6789



checkfelix

Der Report basiert auf einer Umfrage, die in Zusammenarbeit mit Opinionway in 12 Ländern und Regionen in Europa (Großbritannien, Deutschland, Österreich, Schweiz, Spanien, Italien, Polen, Russland, Frankreich) und in Asien-Pazifik (Singapur, Hongkong, Australien) durchgeführt wurde. Pro Land wurden 1.000 Personen befragt. Die Nutzer-Typen basieren auf Flug- und Hotelsuchen sowie Klickzahlen auf checkfelix.com für Reisen im Jahr 2015.

www.checkfelix.com